

Sitzungsvorlage-Nr. 61/0765/XVIII/2026

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Mobilitätsausschuss	05.05.2026	öffentlich

Tagesordnungspunkt:
VRR Stationsbericht 2025

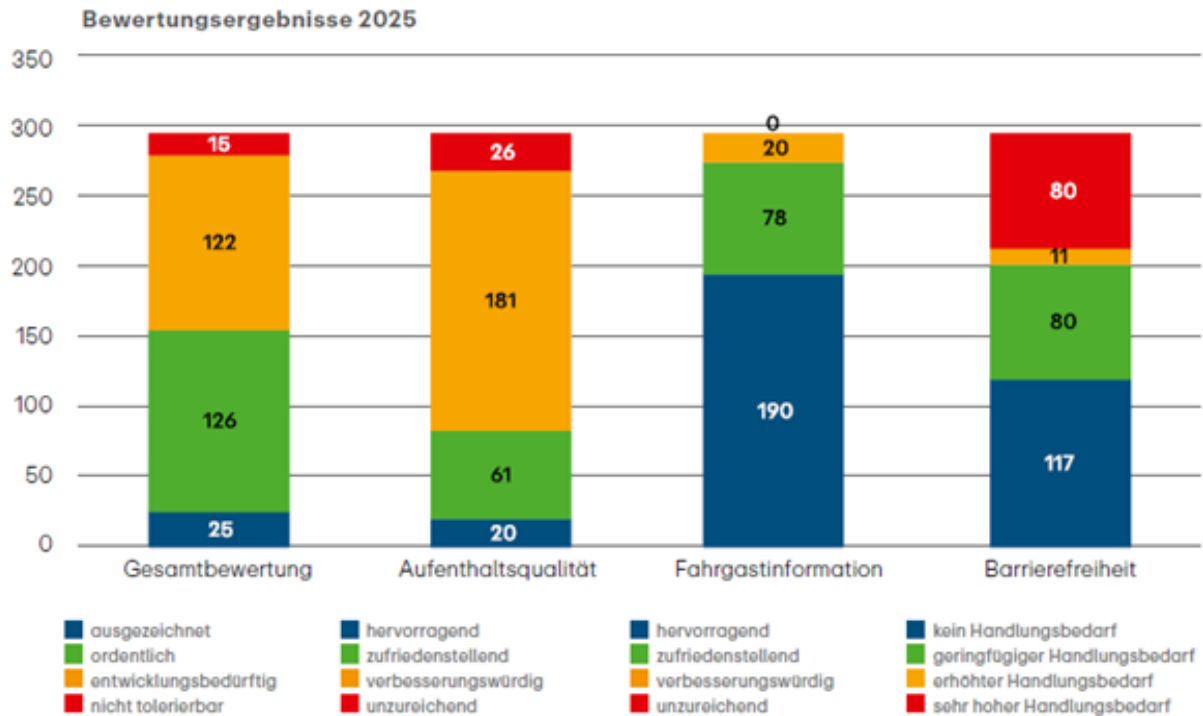
Sachverhalt:

Die 19. Auflage des Stationsberichtes gibt im Ergebnis einen Überblick über den qualitativen Zustand aller 296 SPNV-Bahnhöfe und Haltepunkte im Verkehrsgebiet des VRR. Der Bericht ist ein wichtiges Instrument, um Schwachstellen in der SPNV-Stationsinfrastruktur zu erkennen und gemeinsam mit den Eisenbahninfrastrukturunternehmen Verbesserungen auf den Weg zu bringen.

Die Beurteilung von Bahnhöfen und Haltepunkte basiert auf einem qualifizierten Bewertungssystem, das die Erwartungshaltung des Fahrgastes in den Mittelpunkt rückt. Jede einzelne Station im VRR-Gebiet wird somit in den Kategorien „Aufenthaltsqualität“, „Fahrgastinformation“ und „Barrierefreiheit“ sowie in einer gewichteten „Gesamtbewertung“ beurteilt.

Neben den Bewertungsergebnissen werden auch Inhalte rund um die Themen Beleuchtung, Bahnhofsgebäude, Zuständigkeiten, Fahrgastbefragungen, Fahrgastinformationen, Vertrieb, Videoüberwachung und Stationsinfrastrukturausbau betrachtet.

Einen zusammenfassenden Überblick über die verbundweiten Bewertungsergebnisse aus dem Jahr 2025 gibt nachfolgende Säulengrafik.



Quelle: VVR Stationsbericht 2025

Kernergebnisse der Untersuchung sind:

- Rund 95 % der Fahrgäste nutzen Stationen mit sehr guten Fahrgastinformationssystemen
- Knapp 90 % profitieren von barrierefreien Zugängen
- 36,5 % der Fahrgäste sind an Stationen mit hoher Aufenthaltsqualität unterwegs
- Mehr als 76 % der Fahrgäste nutzen positiv bewertete Stationen
- Sieben Modernisierungen konnten in 2025 abgeschlossen werden
- Investitionen erfolgen in den barrierefreien Ausbau
- Anteil an stufenfreien Stationen steigt auf knapp 69 %
- Handlungsbedarf besteht vor allem bei kleineren und mittleren Stationen

Im Rahmen der Untersuchung wurden im Rhein-Kreis Neuss 25 Bahnhöfe und Haltepunkte analysiert. Von diesen erhielten die vier Kaarster Haltepunkte der Regiobahn (S-Bahn-Linie S28) die Gesamtbewertung „ausgezeichnet“ (im Vorjahr fünf Stationen mit Bestbewertung), während elf Stationen als „ordentlich“ eingestuft worden (im Vorjahr neun). Neun Stationen schnitten mit „entwicklungsbedürftig“ ab (im Vorjahr zehn). Der *Jüchener Bahnhof* erhielt als einzige Station im Kreisgebiet die schlechteste Gesamtbewertung mit „nicht tolerierbar“.

Bei 17 von 25 Stationen und Haltepunkten wurden erhebliche Mängel in der Aufenthaltsqualität festgestellt. Negativ auf die Bewertung wirkten sich insbesondere Graffiti, Müll, bauliche Mängel, Gerüche, Feuchtigkeitsmängel und starker Pflanzenbewuchs aus.

Im Kriterium „Barrierefreiheit“ fielen die Stationen *Grevenbroich-Frimmersdorf*, *Grevenbroich-Gustorf*, *Jüchen*, *Neuss am Kaiser*, *Neuss Rheinpark-Center* und *Rommerskirchen* durch.

Positiv zu erwähnen ist, dass 23 von 25 Bahnhöfe im Kreisgebiet bei Ausstattung und Funktionalität der Fahrgastinformation mit einem hervorragenden oder zufriedenstellenden Ergebnis abschnitten.

Die durchschnittlichen Fahrgastzahlen wurden ebenfalls erneut erhoben. Knapp 80.000 Ein- und Aussteiger nutzen den SPNV im Kreisgebiet täglich. Der *Neusser Hauptbahnhof* ist deutlicher Spitzenreiter mit durchschnittlich 32.042 Ein- bzw. Aussteigern täglich. Die *Bahnhöfe Dormagen* (8.978) und *Grevenbroich* (6.020) folgen auf den Plätzen zwei und drei. Die am wenigsten frequentierte Station im Kreisgebiet ist *Grevenbroich-Frimmersdorf* mit lediglich durchschnittlich 88 Ein- und Aussteigern täglich.

Der VRR ist bestrebt, den Zustand der Stationen im Verbundgebiet kontinuierlich zu verbessern. Durch die Bereitstellung von Finanzmitteln schafft der VRR Anreize, damit sich die DB InfraGO und die Regiobahn als Eigentümer und Betreiber der Stationen im Kreisgebiet für einen Um- und Ausbau defizitärer Stationen entscheiden.

Für das Jahr 2026 hat die DB InfraGO AG unter anderem die Stationen *Kleinenbroich* und *Korschenbroich* ausgewählt, um diese als „Zukunftsbahnhöfe“ fit zu machen. Hier werden die Themen Fahrgastinformation, Aufenthaltsqualität und Einbindung in das städtische Umfeld im Fokus stehen.

Zum Programm der Modernisierungsoffensive „MOF 3“ zählen die Haltepunkte *Neuss am Kaiser*, *Neuss Rheinpark-Center* und *Rommerskirchen*. Diese sollen nach Angaben der DB InfraGO bis 2027 barrierefrei und fahrgastfreundlich ausgebaut werden.

Im Zuge der Verlängerung der S-Bahn-Linie S6 von Köln über Grevenbroich nach Mönchengladbach sollen die bestehenden Haltepunkte *Grevenbroich*, *Jüchen* und *Hochneukirch* barrierefrei modernisiert werden. Geplant ist ebenfalls der Neubau des barrierefreien Haltepunktes *Grevenbroich-Süd*.

Die Einzelbewertungen sämtlicher Bahnhöfe und Haltepunkte im Rhein-Kreis Neuss sind in der beigefügten **Anlage** (Seiten 18 bis 21 des Anlagenbandes des Stationsberichtes) ersichtlich. Der vollständige Stationsbericht nebst Anlagenband wurde auf der Website des VRR veröffentlicht: <https://www.vrr.de/aktuelles/magazin/stationsbericht-2025/>

Anlage:

Auszug Anlagenband Stationsbericht 2025_Bewertungen RKN